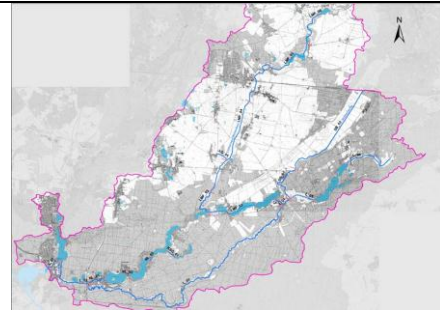


**GEK Löcknitz (Untere Spree)**

AG: LUGV Brandenburg  
Datum: 24.01.2013, 15:00 – 18:00 Uhr  
Ort: Bürgerhaus Kagel



**Hinweis zu dem planerischen Umgang mit den Anmerkungen:**

Mit den Auswirkungen der geplanten GEK-Maßnahmen können Nutzungseinschränkungen der betroffenen Landwirte einhergehen (z.B. Vernässungen, Flächenentzug). Im Sinne der Akzeptanzsteigerung wird empfohlen, pot. Ertragseinbußen entweder durch Kompensationszahlungen des Landes Brandenburg auszugleichen oder anhand von Flächentausch zu vermeiden. D.h. die Akzeptanz für die vorgesehenen Maßnahmen wird künftig maßgeblich davon abhängen, ob bzw. inwiefern den Bewirtschaftern realistische Alternativen zur derzeitigen Bewirtschaftung der gewässernahen Nutzflächen angeboten werden kann. Die Anmerkungen werden außerdem in der projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG) zur Diskussion gestellt.

**Hinweis zur Darstellung der Anmerkungen und Akzeptanz:**

Wurden zu einem Planungsabschnitt keine Anmerkungen gemacht, wurde von Akzeptanz der Teilnehmer des Termins gegenüber der Maßnahmenkonzeption ausgegangen.

**Hinweis zu allgemeinen Feststellungen/Anmerkungen:**

Allgemeine Hinweise, die keine definierte Akzeptanzbewertung darstellen, werden in der (PAG) zur Diskussion gestellt.

**Löcknitz**

Planungsabschnitt L_01	
	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul>	

Planungsabschnitt L_02	
	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul>	

Planungsabschnitt L_03	
	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schafbeweidung muss weiterhin möglich sein</li> <li>wichtige Gräben an der Löcknitz müssen gepflegt werden (auch Schmalenberg)</li> <li>Pegel der Löcknitz müssen möglichst konstant bleiben</li> <li>Erhaltung der Grünlandflächen für LW-Nutzung und Erhaltung der Artenvielfalt</li> <li>extensive Landwirtschaft beibehalten</li> </ul>	kleinere Einwände
<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz</li> <li>FAA sind Pegelfestpunkte und zu pflegen</li> </ul>	stehen der Maßnahmenplanung aufgeschlossen/ positiv gegenüber

**Allgemeine Feststellungen/Anmerkungen:**

- Planfeststellungsverfahren muss Bedingung für die Realisierung der Maßnahmen sein

- Räumung des Flusses wird gefordert
- Eindämmung der Biberausbreitung wird gefordert

Planungsabschnitt L_04	
	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul>	

Planungsabschnitt L_05	
	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul>	

**Allgemeine Feststellungen/Anmerkungen:**

- Ausfluss Maxsee: Widerspruch dagegen, dass Pferde die Ufervegetation beeinträchtigen würden
- aktuell keine Probleme mit Anglern mehr (seitdem die Flächen beweidet werden)

Planungsabschnitt L_06	
	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vor den Maßnahmen kann nur gewarnt werden                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ nicht ohne Planfeststellungsverfahren</li> </ul> </li> <li>• Einbindung der Landeigentümer</li> </ul>	sehr konfliktträchtig/ keine Kompromissbereitschaft

**Stöbberbach**

## Planungsabschnitt SB\_01

	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul>	

## Planungsabschnitt SB\_02

	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul>	

### Allgemeine Feststellungen/Anmerkungen:

- Strahlursprung:
  - „1a“ Flächen zur Zeit
    - schon zu nass, Abflüsse werden nicht gepflegt, Drainagen durch Anstauen verstopft
- derzeit vereinzelt Binsennester im Roten Luch
- Grundwassermessstellen (?) wurden vor einigen Jahren angelegt; oder evtl. Moorbohrungen (Rohre sind nicht mehr da)
- Flächentausch bevorzugt gegenüber Flächenverkauf
  - sondieren haben NV ggf. („ertragreiche“) Ackerflächen, die sie tauschen würden
- SB\_02\_01 (siehe Kartenausschnitt): Fläche wurde Naturschutzorganisation übertragen
- SB\_02\_02 (siehe Kartenausschnitt): Sukzession
  - stw. KULAP – Förderung
  - Futtergewinnung für Pferde
- kürzlich wurden BVVG-Flächen im Roten Luch verkauft



**Lichtenower Mühlenfließ**

**Planungsabschnitt LMF\_01**

	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul>	

**Allgemeine Feststellungen/Anmerkungen:**

- hydraulische Mängel: Steinriegel unterhalb FAA

**Planungsabschnitt LMF\_02**

	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul>	

**Planungsabschnitt LMF\_03**

	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul>	

**Allgemeine Feststellungen/Anmerkungen:**

- Straßenunterführung Nr. 9 staut

**Planungsabschnitt LMF\_04**

<b>Abkürzungen: SW=Strahlweg* SU= Strahlursprung*</b>	<b>Akzeptanz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>SW (Stationierung: 8.000 – 9.000):             <ul style="list-style-type: none"> <li>keine Umsetzung von Maßnahmen gewünscht</li> </ul> </li> <li>SU (Stationierung: 12.200 – 12.600):             <ul style="list-style-type: none"> <li>Sowohl Sekundäraue, als auch eine gelegentliche Aufbrechung des Ufers als Alternativlösung wird abgelehnt</li> </ul> </li> <li>SU (Stationierung: 12.000 – 13.000):             <ul style="list-style-type: none"> <li>Flächenentzug wird nicht akzeptiert</li> <li>kein Erwerb oder Ausgleich möglich</li> <li>Gewässerunterhaltung darf nicht eingestellt werden</li> </ul> </li> <li>SW (Stationierung: 11.000 – 12.000):             <ul style="list-style-type: none"> <li>östlich vom Fließ fällt Gelände Richtung Zinndorf ab, deshalb kein SU nach Osten bzw. keine Erhöhung der Wasserspiegellage</li> </ul> </li> </ul>	sehr konfliktträchtig/ keine Kompromissbereitschaft
<ul style="list-style-type: none"> <li>SU (westliche Stationierung: 12.000 – 12.300):             <ul style="list-style-type: none"> <li>Quelle vorhanden, soll geöffnet werden (LMF_04_02, siehe Kartenausschnitt)</li> </ul> </li> </ul>	kleinere Einwände



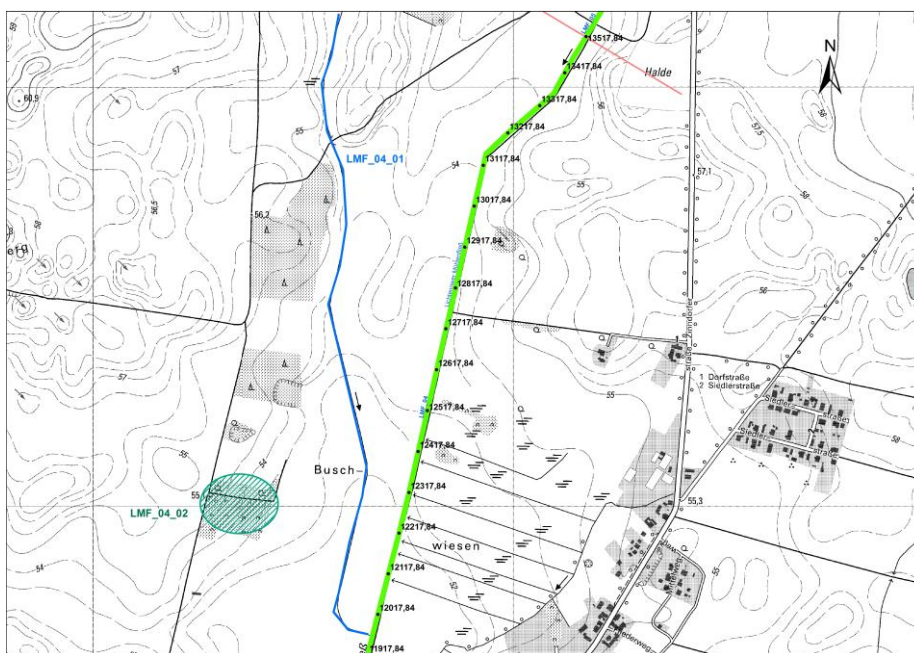
- SW (Stationierung: 8.000 – 9.000):
  - Bepflanzung möglich
- SW (Stationierung: 8.000 – 8.300):
  - SW in SU umwandeln
- SW (Stationierung: 11.000 – 12.000):
  - auch in feuchten Jahren zu trocken
  - SW in SU umändern
  - Flächenerwerb grundsätzlich möglich
  - SU nach Westen möglich
- SU (Stationierung: oberhalb 9.000):
  - Vorflutsicherung oberhalb Stationierung 9.000
  - Entwässerung Moore (im Bereich Langer Graben) gewünscht, im Gegenzug zu Maßnahmen am LMF\_04
- SU (Stationierung: 7.400 – 8.000):
  - SU innerhalb Wald
    - Umsetzung SU möglich
  - parallel zum Gewässer verläuft ein Weg, der für SU genutzt werden kann
- SU (Stationierung: 11.900 – 13.500):
  - stellenweise Aufbrechung der „Erlenwand“ möglich
- SW-Bereiche:
  - angepasste Krautung möglich

stehen der  
Maßnahmenplanung  
aufgeschlossen/ positiv  
gegenüber

\*Erläuterung siehe Vorträge

## Allgemeine Feststellungen/Anmerkungen:

- Drainagenlage ist unklar
- Nutzung von Grünland muss gewährleistet werden (naturschutzgerechte Grünlandnutzung)
- Moor stark degradiert
- SU (westliche Stationierung: 12.300 – 12.800):
  - Graben zu tief, zieht Wasser aus der Fläche (LMF\_04\_01, siehe Kartenausschnitt)



Planungsabschnitt LMF_05	
	Akzeptanz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• SU (Stationierung 17.000 – 17.500):                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschilfte Flächen, Grünlandnutzung</li> <li>• 30% Flächenausfall</li> <li>• Sauergräser!</li> </ul> </li> </ul>	sehr konfliktträchtig/ keine Kompromissbereitschaft
<ul style="list-style-type: none"> <li>• SU (Stationierung: 16.200 – 18.200):                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächen jetzt schon sehr feucht                                     <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kaum Grünlandnutzung möglich</li> <li>○ Landwirt ist aber gewillt Flächen abzugeben (Kompensation/Flächentausch)</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• SW (Stationierung 13.500 14.000)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul> </li> </ul>	stehen der Maßnahmenplanung aufgeschlossen/ positiv gegenüber

**Allgemeine Feststellungen/Anmerkungen:**

- Drainagen müssen auch weiterhin funktionieren

Planungsabschnitt LMF_06	
	Akzeptanz
<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung</li> </ul>	

**Langer Graben**

**Planungsabschnitt LG\_01**

	<b>Akzeptanz</b>
• keine Anmerkungen oder Einwände zur Maßnahmenplanung	

**Allgemeine Feststellungen/Anmerkungen:**

- Maßnahmen reduzieren/Bewirtschaftung ermöglichen und dafür im LMF\_04 an anderer Stelle SU realisieren
  - Landwirt steht dem aufgeschlossen gegenüber